

2L 1TJ

Ime, priimek: _____

Razred: _____

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine A

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. Naloga	10	
	2. naloga	14	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. Naloga	9	
	2. naloga	8	
D.	Pisno sporočanje	10	
	Skupno število točk	71	

A) Leseverstehen

Computerspiel „Pokémon Go“ ist seit Samstag offiziell auch in der Schweiz zu haben

BERN - BE - Das Warten für Monster-Jäger in der Schweiz hat ein Ende: Die Smartphone-App „Pokémon Go“ von Nintendo und Niantic Labs ist seit Samstag auch in der Schweiz offiziell verfügbar. Doch gleich zu Beginn war das Spiel mehrere Stunden lahmgelegt.

Die Spielfreude war am Samstag von kurzer Dauer. Am Nachmittag konnten die Fans die Anwendung nicht mehr starten. Weltweit klagten Nutzer über Login-Probleme. Auf Twitter erklärte der Hersteller, er kämpfte mit Serverproblemen. Ob die Server bloß überlastet waren oder es sich um eine gezielte Serverattacke handelte, war zunächst unklar. Der Hersteller machte dazu keine Angaben.

Neben der Schweiz wurde das Spiel am Samstag in 25 weiteren Ländern für Android-Geräte und Apples iOS-Plattform verfügbar. Bislang war das Handyspiel, bei dem die Nutzer auf die Suche nach kleinen virtuellen Taschenmonstern gehen, bloß in englischsprachigen Ländern und in Deutschland erhältlich.

Dennoch löste das Game, das auf realen Geodaten basiert und vor allem im Freien gespielt wird, auch in der Schweiz schon vor dem Verkaufsstart einen Hype aus. Die tausenden Nutzer hierzulande bedienten sich eines Kniffs. Sie erstellten Benutzerkonten in jenen Ländern, in denen das Spiel bereits freigeschaltet worden war.

Entwickler Niantic war vom Ansturm der Spieler in den ersten Ländern überrollt worden und hatte die internationale Markteinführung zunächst gebremst. Damit wollte die einstige Google-Tochter eine Überlastung der Server vermeiden.

Die Suva warnte bereits vor dem Spiel. Sie freut sich zwar, dass Gamer dank des neuen Smartphone-Spiels „Pokémon Go“ an der frischen Luft sind und Kilometer um Kilometer zu Fuß abspulen. Die Unfallversicherung warnte aber vor Stolperfallen auf der Monsterjagd. Besonders riskant sei das Treppensteigen. Die Suva rät: „Blick weg vom Handy auf die Stufen.“ Um ein vorzeitiges Spielende zu verhindern, empfiehlt die Suva weiter, die Pokémons am Tag und nicht am dunklen Abend zu jagen.

Quelle: <http://www.blick.ch/people-tv/computerspiel-pokemon-go-ist-ab-samstag-offiziell-auch-in-der-schweiz-zu-haben-id5271588.html>

1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.
So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

10 Pkt./ _____

	R	F
1. Die Smartphone-App „Pokémon Go“ ist ab Samstag auch in der Schweiz verfügbar.		
2. Die Spielfreude dauerte am Samstag kurz.		
3. Weltweit beschwerten sich die Nutzer über Login-Probleme.		
4. Es war klar, dass die Server bloß überlastet waren.		
5. Der Hersteller gab Auskunft über eine Serverattacke.		
6. Das Game wird nur im Freien gespielt.		
7. Tausende von Nutzern hierzulande verwendeten einen Trick.		
8. Die Suva ist nicht begeistert, dass Gamer dank des Spiels „Pokémon Go“ an der frischen Luft sind.		
9. „Pokémon Go“ spielen und dabei Treppensteigen ist gefährlich.		
10. Die Suva rät die Pokémons am Tag und nicht am dunklen Abend zu jagen.		

2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus.

14 Pkt./ _____

Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Die Smartphone-App „Pokémon Go“ von Nintendo und Niantic Labs ist seit Samstag auch in der Schweiz offiziell verfügbar.

2. Weltweit klagten Nutzer über Login-Probleme.

3. Ob die Server bloß überlastet waren oder es sich um eine gezielte Serverattacke handelte, war zunächst unklar.

4. Bislang war das Handyspiel, bei dem die Nutzer auf die Suche nach kleinen virtuellen Taschenmonstern gehen,

5. Der Entwickler Niantic war vom Ansturm der Spieler in den ersten Ländern überrollt worden und hatte die internationale Markteinführung zunächst gebremst.

6. Die Suva warnte bereits vor dem Spiel.

7. Die Suva rät: „Blick weg vom Handy auf die Stufen.“

B) Strukturen – Lückentext

B. Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. 20 Pkt./___

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

Service Computer - Telefonieren per WLAN

Gerade _____ (1) ländlichen Gegenden oder in Häusern mit dick_____ (2) Mauern hat man als Smartphone-Besitzer nicht immer Mobilfunk-Empfang. Die neue Technik „WiFi Calling“ soll das ändern: Sie benutzt bekannte WLAN-Netze zum Telefonieren.

Jed_____ (3) Smartphone-Besitzer kann auch heute schon mit seinem Telefon in einem WLAN telefonieren: Apps wie Skype, Google Duo oder Facetime machen's möglich. Mit Skype lassen sich sogar „normale“ Telefonanschlüsse erreichen, wenn man vorher ein Gebühren-Guthaben eingezahlt hat. WiFi Calling hingegen erlaubt _____ (4) Telefonieren mit jedem anderen Telefonanschluss oder Mobilfunk-Teilnehmer über die ganz normale Telefonfunktion d_____ (5) Smartphones (Ausnahme: Bei O2 ist eine App nötig). „WiFi“ ist eine andere Bezeichnung _____ (6) WLAN. Die Technik ist schon einige Jahre alt – die Netzbetreiber haben sich bisher bei uns aber gegen die Einführung gesperrt.

Alles automatisch

Mit der neuen Funktion, _____ (7) in anderen Ländern schon aktiv ist, kann man auch dann telefonieren, _____ (8) man keine Verbindung zu einem Mobilfunkmast seines Netzbetreibers hat. Einzige Voraussetzung: Das Smartphone _____ (9) eine Verbindung zu einem WLAN haben, das mit diesem Smartphone schon einmal benutzt wurde. Da jedes Smartphone beim Einloggen in ein WLAN die Zugangsdaten speichert, muss man beim Telefonieren _____ (10) WiFi Calling nichts tun – das Einbuchen erfolgt automatisch. Mit anderen Worten: Ist WiFi Calling aktiv, sucht _____ (11) das Smartphone das beste Netz selber aus. Wird die Mobilfunk-Verbindung schwach, wird auf WLAN gewechselt. Statt _____ (12) Netzbetreiberbezeichnung taucht im Display dann „WiFi Calling“ auf. Und es soll sogar eine „Übergabe“ vom Mobilfunknetz zum WLAN möglich sein. Damit _____ (13) funktioniert, muss allerdings der schnelle Mobilfunk LTE genutzt werden.

Nicht alle Smartphones

Zurzeit sind nur wenige Smartphones für Wifi Calling in Deutschland geeignet. Dazu gehören die Samsung-Modelle A5, S6 und S7 sowie das G5 von LG. Technisch möglich wäre die Nutzung aber bei deutlich mehr Geräten – Netzbetreiber und Gerätehersteller müssen sich lediglich darauf verständigen. So kann _____ (14) WiFi Calling zum Beispiel in anderen Ländern auch mit iPhones nutzen. Bei uns soll das voraussichtlich ab iOS-Version 10 (kommt im September/Oktober) möglich sein.

Auf den Vertrag kommt es an

Aber nicht nur _____ (15) das richtige Gerät kommt es an. Auch der Mobilfunk-Vertrag muss passen. So kann man davon ausgehen, dass nur die Verträge WiFi Calling enthalten, bei _____ (16) eine Festnetz- und Mobilfunk-Flatrate für Deutschland dabei ist. Die Nutzung im Ausland ist bei den verschiedenen Netzbetreiber_____ (17) zurzeit noch unterschiedlich

geregelt: Bei Vodafone ist WiFi Calling im Ausland deaktiviert - hier will man wohl nicht auf die Roaming-Gebühren _____ (18). Bei der Telekom telefoniert man über WiFi Calling im Ausland zum Inlandspreis. Nutzer von Prepaid-Tarifen werden wohl nicht _____ (19) den Genuss von WiFi Calling kommen, _____ (20) da die Abrechnung wohl zu kompliziert wäre.

Quelle: <http://www1.wdr.de/wissen/technik/telefonieren-per-wlan-100.html>

C) Strukturen – grammatische Aufgaben

1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um und schreibe die ganzen Sätze auf. 9 Pkt./____
Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Povedi po potrebi preoblikuj in jih v celoti izpiši.

1. Jeder Smartphone-Besitzer kann auch heute schon mit seinem Telefon in einem WLAN telefonieren. Apps wie Skype, Google Duo oder Facetime machen's möglich.

2. Das Smartphone muss eine Verbindung zu einem WLAN haben, das mit diesem Smartphone schon einmal benutzt wurde. Viele wissen das nicht.

3. Man kann WiFi Calling zum Beispiel in anderen Ländern auch mit iPhones nutzen. Dazu benötigt man die iOS-Version 10.

2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv! 8 Pkt./____
Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

Wer viel fernsieht, _____ (1/Verlust) den Blick auf die Realität

Medienstudie der MedUni Wien: 11,6 Prozent der Vielseher glauben, dass es in Österreich noch die Todesstrafe gibt

Wien – Wer viel _____ (2/Fernseher), unterliegt öfter und leichter Alltagsmythen, unabhängig von _____ (3/alt), Bildung und Geschlecht. Das ist das

Ergebnis einer am Montag veröffentlichten Medienstudie am Zentrum für Public Health der MedUni Wien unter der Leitung von Benedikt Till und Thomas Niederkrotenthaler. Die beiden Sozialmediziner vermuten einen Zusammenhang mit US-Filmen und -Serien.

322 Personen wurden zu ihrem TV-Konsum befragt und gleichzeitig, ob sie glauben, dass es in Österreich noch immer die Todesstrafe gibt und wie viele Personen in einem Todestrakt sitzen. 11,6 Prozent der Befragten waren dabei der Meinung, dass die Todesstrafe hierzulande noch immer vollzogen wird. Je höher der TV-Konsum, umso höher war die Wahrscheinlichkeit für diese Annahme, sagen die Forscher.

Tatsächlich wurde die Todesstrafe in Österreich am 7. Februar 1968 mit einstimmigem _____ (4/beschließen) des Nationalrates abgeschafft. Die letzte Hinrichtung hat am 24. März 1950 stattgefunden.

Amerikanisches Justizsystem

„Der Effekt, dass mehr als jeder Zehnte zu wissen glaubt, dass es in Österreich noch immer die Todesstrafe gibt, ist _____ (5/Vermutung) durch den hohen Anteil an amerikanischen Filmen und TV-Serien im österreichischen Fernsehen zu erklären“, sagte Benedikt Till. „Insbesondere in den Krimis wird kontinuierlich das _____ (6/Amerika) Justizsystem, in dem die Todesstrafe einen zentralen Stellenwert einnimmt, porträtiert.“

Aus der Kultivierungsforschung, die sich mit der Frage befasst, inwieweit Fernsehen Realitätswahrnehmung und Einstellungen langfristig formt, sei bekannt, dass eine verzerrte Darstellung der Welt im TV zu einer verzerrten Wahrnehmung der Welt beim Zuschauer führen kann. „So überschätzen zum Beispiel insbesondere Personen mit hohem TV-Konsum häufig die Zahl von Personen in jenen Berufsgruppen, die oft im Fernsehen porträtiert werden, zum Beispiel Ärzte, Anwälte oder Polizisten. Auch die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Verbrechens zu werden, wird überschätzt“, sagte Till.

Dass Fernsehkonsum auch das Wissen über grundlegende Prinzipien der Gesellschaft, etwa die Todesstrafe, negativ und grundlegend beeinflussen könne, sei hingegen eine neue _____ (7/erkennen). Aufgrund der Daten, die im Journal „Death Studies“ publiziert wurden, lasse sich vermuten, dass auch andere Vorurteile, Mythen und falscher Informationsstand zu gesundheitsbezogenen Themen wie Suizid mit vermehrtem Medienkonsum im Zusammenhang stehen könnten. Eine Studie dazu _____ (8/Laufen) derzeit an der MedUni Wien.

Quelle: <http://derstandard.at/2000043174556/Wer-viel-fernseht-verliert-den-Blick-auf-die-Realitaet>

